



Das Lebensministerium



Bodenschutz in der Landwirtschaft - Handlungsempfehlungen in Sachsen

Walter Schmidt

Freistaat  Sachsen

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Gliederung

- Gesetzliche Ausgangslage
- Handlungsbedarf beim nichtstofflichen landwirtschaftlichen Bodenschutz in Sachsen
- Handlungsempfehlungen zum Schutz vor Erosion
- Handlungsempfehlungen zum Gefügeschutz
- Umsetzungsstrategien
- Schlussfolgerungen



Landwirtschaftlicher Bodenschutz - gesetzliche Ausgangslage (Auswahl)

- Bundes-Bodenschutzgesetz
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie
- Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung („Cross Compliance“) im Rahmen der Reform der EU-Agrarpolitik



Bundesbodenschutzgesetz - Grundsätze der guten fachlichen Praxis (§17, Abs. 2, BBodSchG)

- Standortangepasste Bodenbearbeitung
- Bodenstruktur erhalten oder verbessern
- Bodenverdichtungen möglichst vermeiden
- Bodenabträge möglichst vermeiden
- bodenschützende Strukturelemente erhalten
- biologische Aktivität des Bodens erhalten oder fördern
- standorttypischen Humusgehalt erhalten



Bundesbodenschutzgesetz - Grundsätze der guten fachlichen Praxis (§17, Abs. 2, BBodSchG)

- Standortangepasste Bodenbearbeitung
- Bodenstruktur erhalten oder verbessern
- Bodenverdichtungen möglichst vermeiden
- Bodenabträge möglichst vermeiden
- bodenschützende Strukturelemente erhalten
- biologische Aktivität des Bodens erhalten oder fördern
- standorttypischen Humusgehalt erhalten



Leitgedanke des landwirtschaftlichen Bodenschutzes in Sachsen



**Entwicklung und umfassende Umsetzung von
vorsorgenden landwirtschaftlichen
Bodenschutzmaßnahmen
gemeinsam mit Landwirten**



Handlungsfeld

Minderung bzw. Verhinderung der Wassererosion

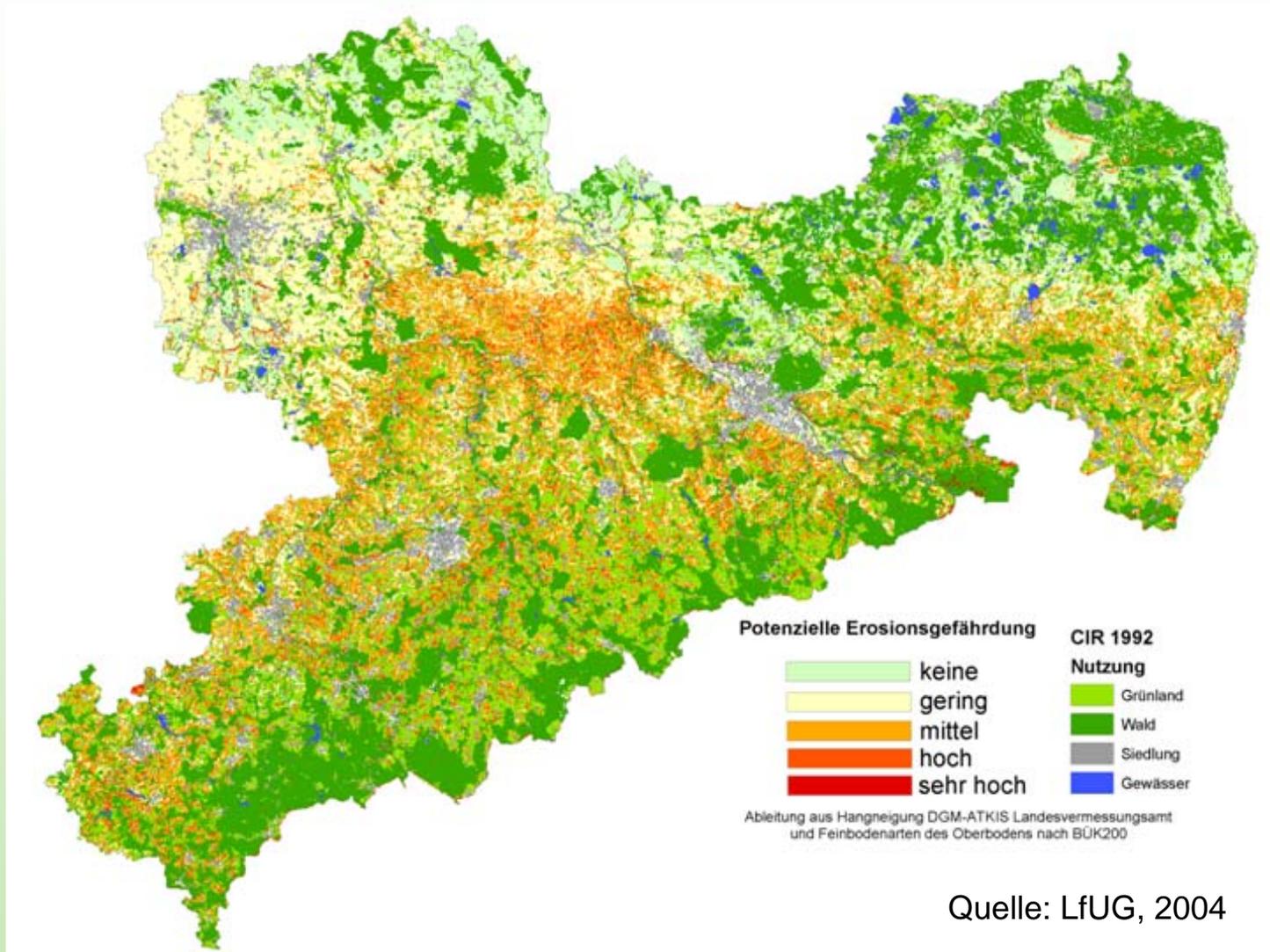


H. Heilmann, LfUG



O. Nitzsche, LfL

Wassererosionsgefährdung in Sachsen



Prognostizierte Klimaänderungen in Sachsen

- Mildere Winter,
- deutlich wärmere Sommer,
- geringere Niederschläge im Frühjahr und Sommer,
- Zunahme von extremen Niederschlagsereignissen.



Anpassungsbedarf im Ackerbau bezüglich des prognostizierten Klimawandels



- **Optimierung der Schutzmaßnahmen gegen Wassererosion**
- **Optimierung der Wassernutzung im Ackerbau**
- **Beitrag zum dezentralen Hochwasserschutz**



Vorsorge gegen Bodenerosion durch Wasser



Hauptursache der Wassererosion auf Ackerflächen: Oberflächenverschlämmung durch Bodenaggregatzerfall



Minderung der Wassererosion auf Ackerflächen durch:

1. Vermeiden von infiltrationshemmender Bodenverschlämmung
2. Vermeiden von infiltrationshemmenden Bodenverdichtungen



Wirksamste Maßnahme

**Dauerhaft konservierende
Bodenbearbeitung im Fruchtfolgeverlauf**



Konventionelle Bodenbearbeitung mit dem Pflug:

- Infiltrationshemmende Bodenverschlämmung
- erosions- und hochwasserauslösender oberflächlicher Wasserabfluss



Konservierende Bodenbearbeitung mit Mulchsaat:

- Erosionsminderung/-verhinderung durch Schutz der Oberfläche vor Verschlämmung



Wirksamste Maßnahmen gegen Wassererosion



- **Dauerhaft konservierende Bodenbearbeitung* in Verbindung mit Zwischenfruchtanbau***

gegebenenfalls ergänzt durch:

- Hangquerbearbeitung, Konturbearbeitung,
- Hanggliederung bzw. Schlagunterteilung/-neugestaltung,
- Dauerbegrünung (Grünland, Wald), Begrünung von Hangrinnen.

* gefördert im Rahmen des Programms Umweltgerechte Landwirtschaft



Handlungsfeld Bodengefügeschutz -

Beanspruchung (z. B. Knetung, Scherung) und Verdichtung des Bodens



Vorsorge gegen Bodengefügeschäden



Vorsorge gegen Bodengefügeschäden



Anwendung Gefüge schonender Vorsorgemaßnahmen zur

- **Minderung des Bodendrucks durch Maschinen**
- **Erhöhung der Tragfähigkeit des Bodens**



Maßnahmen des vorsorgenden Bodengefügeschutzes

- Onland-Pflügen,
- Verbesserung der Tragfähigkeit des Bodens durch konservierende Bodenbearbeitung,
- Begrenzung der mechanischen Belastung,
- Reduktion der Feldüberfahrten,
- Reifenverbreiterung,
- Absenken des Reifeninnendrucks.....



**Auswahl von Maßnahmen
auf Grundlage einer einzelbetrieblichen
Schwachstellenanalyse**



Strategien zur Förderung bodenschonender Maßnahmen in Sachsen

- Beratung
 - Berater der Ämter für Landwirtschaft
 - Internetportal „Boden“ (www.landwirtschaft.sachsen.de/lfl/boden)
 - Maschinenvorführungen und Feldtage
- Akzeptanzsteigerung durch Demonstration der Wirkungen bodenschonender Maßnahmen (z.B. konservierende Bodenbearbeitung)
- Mitarbeit in regionalen Arbeitskreisen
- Fachinformationen durch 16 Konsultationsbetriebe
- Förderung (Programm Umweltgerechte Landwirtschaft)



Untersuchungs- und Beratungsschwerpunkte bezüglich konservierender Bodenbearbeitung

- Stroh- und Stallmistmanagement
- Stoppelbearbeitung
- Grundbodenbearbeitung
- Saatbettbereitung
- Aussaattechnik
- Sortenwahl
- Durchwuchs
- Unkrautmanagement (z. B. Trespe, Distel)
- Krankheitsmanagement (z. B. Fusarium, DTR)
- Schädlingsmanagement (z. B. Schnecken, Mäuse)
- Düngungsstrategie



Schlussfolgerungen

- Der Schutz des Bodens vor Erosion und Bodenschadverdichtung ist eine existenzsichernde Aufgabe der Landwirtschaft.
- Im Mittelpunkt der sächsischen Bodenschutzstrategie steht der partnerschaftliche Ansatz zwischen Landwirten, Fachberatung und Wissenschaft zur Entwicklung und Umsetzung praxisgerechter bodenschonender Maßnahmen.
- Die dauerhaft konservierende Bodenbearbeitung ist die zentrale Maßnahme eines nachhaltigen Erosions- und Gefügeschutzes mit direkten Wirkungen für den Gewässer- und Hochwasserschutz. Aus diesen Gründen stellt die konservierende Bodenbearbeitung eine zukunftsweisende und -sichernde Weiterentwicklung des Ackerbaus dar.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

